



über die
3. Sitzung des Integrationsrates
am Donnerstag, dem 25.10.2007
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend

Birlesik-Liste (Vereinigte Liste)

Herr Ahmet Dinc
Herr Ertugrul Kör
Herr Gökçen Kuru
Herr Aziz Özkir
Herr Mustafa Yücel

Gencligin Sesi (Stimme der Jugend)

Herr Hakan Can

SPD

Herr Kaya Gercek
Herr Heinrich Rickwärtz-Naujokat

CDU

Herr Reinhard Hasler

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

FDP

Herr Detlef Knop

Ortsvorsteher

Herr Heinz Henning

Verwaltung

Herr Jürgen Dunker
Frau Katja Herbold
Herr Ronald Sostmann

Entschuldigt fehlten
Herr Cetin Bahcekapili
Herr Gürkan Can
Herr Ömer Civelek
Herr Dieter Kloß
Herr Ahmet Mert

Herr Özkir begrüßte die Anwesenden und stellte den form- und fristgerechten Zugang der Einladungen fest.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Islamische Begräbnisstätte in Lünen-Niederaden hier: Sachstandsbericht der Verwaltung	
2	Wahl eines Delegierten für die Mitgliederversammlung für die Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte	
3	Rückblick auf die Veranstaltungen des Integrationsrates 2007	
4	Veranstaltungsplanung 2008	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Islamische Begräbnisstätte in Lünen-Niederaden
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung

Seit dem Jahr 2002 gibt es für die Städte Selm, Lünen, Bönen, Bergkamen
und Kamen auf dem Kommunalfriedhof Lünen-Niederaden eine Begräbnis-
stätte für Muslime, mit einem separaten Kinderfeld für Früh- und Todge-
burten.

Bisher wurden auf dem muslimischen Teil des Kommunalfriedhofes 15
Kinder und 6 Erwachsene beigesetzt. Bei den Erwachsenen handelt es sich

überwiegend um Muslime nordafrikanischer Herkunft.

Frau **Herbold** erinnerte, dass dem Vorsitzenden des Integrationsrates, Herrn Özkir, in der Vergangenheit Fotos verwahrloster Grabstellen auf dem muslimischen Teil des Kommunalfriedhofes, übergeben wurden.

Nachfragen der Verwaltung beim Friedhofsamt der Stadt Lünen haben Folgendes ergeben:

Für die Pflege der Grabstellen sind die Angehörigen verantwortlich. Die Moscheegemeinschaften aus Lünen haben eine Initiative zur Pflege der Gräber vor den islamischen Feiertagen gegründet.

Die Mitglieder des Integrationsrates wunderten sich über die geringe Belegung des Friedhofes mit türkischen Muslimen. Einigkeit herrschte darüber, dass es auch auf anderen Friedhöfen, unabhängig von der Religion der Verstorbenen, zu Problemen mit ungepflegten Gräbern kommt.

Als eine mögliche Begründung für die geringe Zahl türkischer Grabstätten nannte Herr Özkir das Bestehen der Sterbekassen, die die Überführungskosten für verstorbene türkische Mitbürger in ihre Heimat übernehmen.

Herr **Gerçek** bat die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zur Regelung der Bestattungskosten für in Kamen verstorbene Muslime, die Sozialleistungen empfangen.

Herr **Sostmann** sagte einen Sachstandsbericht für die nächste Sitzung zu.

Zu TOP 2.

Wahl eines Delegierten für die Mitgliederversammlung für die Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte

In der Sitzung vom 17.01.2005 war Herr Bahcekapili zum Delegierten für die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW (LAGA) gewählt worden.

In Gesprächen mit Herrn **Özkir** hat Herr Bahcekapili zu verstehen gegeben, dass er sein Mandat aus terminlichen Gründen in Zukunft nicht mehr wahrnehmen kann.

Herr **Sostmann** erläuterte das Verfahren zur Abwahl eines Delegierten gemäß § 113 Abs. 1 Gemeindeordnung NW.

Herr **Özkir** bat um Abstimmung zu Punkt 1 zur Abwahl von Herrn Bahcekapili gemäß § 113 Abs. 1 Gemeindeordnung NW als Delegierter für die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW (LAGA NRW).

Herr **Kör** schlug Herrn Özkir als Delegierten für die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA NRW) vor.

Herr **Özkir** bat um Abstimmung zu Punkt 2 zum Beschluss über seine Wahl zum Delegierten für die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA NRW).

Beschluss:

1. Der Integrationsrat beschließt, dass Herr Bahcekapili, gemäß § 113 Abs. 1 Gemeindeordnung NW, sein Amt als Delegierter für die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW (LAGA NRW) niederzulegen hat.
2. Der Integrationsrat beschließt, Herrn Özkir als Delegierten für die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA NRW) zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

zu 1.: einstimmig angenommen

zu 2.: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

Rückblick auf die Veranstaltungen des Integrationsrates 2007

Herr **Özkir** gab einen Überblick über die Veranstaltungen des Integrationsrates 2007.

3.1 Kinderfest

Das Kinderfest, am 12.5.2007, welches gemeinsam mit der Autoschau und dem Frühlingsmarkt der KIK durchgeführt wurde, war trotz des schlechten Wetters, gut besucht. Im Vergleich zu vorherigen deutsch-türkischen Kinderfesten lockten besonders die Aufführungen der Grundschulen vermehrt deutsche Kinder und deren Familien zum Festbesuch, was sehr begrüßt wurde.

Herr **Hasler** lobte die Idee, das Kinderfest mit dem Frühlingsmarkt und der Autoschau zu koppeln. Für die Zukunft regte er an, die Verantwortlichen für die Festorganisation davon zu überzeugen, dass das Kinderfest keine Randerscheinung der Veranstaltung sei, sondern mit der Autoschau und dem Frühlingsfest gleichzusetzen sei. In diesem Jahr war es vor Ort zu Diskussionen über die zur Verfügung stehenden Flächen zwischen Integrationsratsmitgliedern und Autohändlern gekommen.

Herr **Sostmann** sagte zu, die Kritik aufzunehmen und in seiner Funktion als 2. Vorsitzender der KIK in der nächsten Besprechung der KIK vorzubringen.

3.2 Tage der offenen Tür in den Moscheen und Fastenbrechen

Das öffentliche Fastenbrechen fand am 29.09.2007 im Foyer der Stadthalle statt.

Die Besucherzahlen bei den Tagen der offenen Tür in den Moscheen waren eher gering. Herr **Özkir** führte dies auf die Herbstferien in NRW zurück.

Er bedauerte die geringe Zahl deutscher Besucher beim Fastenbrechen.

Sodann merkte Herr **Henning** an, dass Vertreter beider Kirchen sowie Ratsvertreter anwesend waren. Insgesamt habe diese Veranstaltung eine gute Presse erhalten.

Herr **Kuru** berichtete von positiven Stimmen junger Muslime zum Fastenbrechen und zum Kinderfest.

Frau **Herbold** gab einen Überblick über die Veranstaltungskosten. Eine Aufstellung der Einzelkosten für die Veranstaltungen des Integrationsrates 2007 ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Das öffentliche Fastenbrechen, welches gemeinsam mit den Moscheevereinen und der deutsch-türkischen Begegnungsstätte am 29.09.2007 durchgeführt wurde, wurde mit Mitteln der Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen unterstützt.

3.3 Theaterstück „2 x Heimat“ des Theaterspiels Witten am 13.10.2007

Das Theaterstück „2 x Heimat“ wurde im Bürgerhaus Kamen-Methler aufgeführt und von ca. 60 Zuschauern, überwiegend Mitglieder des Vereins „Deutsche aus Russland“, besucht.

Herr **Özkir** führte an, dass der Termin dieser Vorstellung von der Theatergruppe aus Witten vorgegeben war und mit dem Ende des Ramadan, dem Zuckerfest, zusammenfiel, weshalb nur wenige türkische Besucher und Helfer bei dieser Veranstaltung anwesend waren.

Herr **Sostmann** dankte dem Verein „Deutsche aus Russland“ und besonders Herrn Kersten vom Bürgerhaus Methler für seinen persönlichen Arbeitseinsatz für diese Veranstaltung.

Insgesamt zeigten sich die Mitglieder des Integrationsrates zufrieden mit der Beteiligung an den durchgeführten Veranstaltungen. Durch die Berücksichtigung türkischer und deutscher Feiertage und der Ferien soll die Besucherzahl auf deutscher wie auf türkischer Seite in Zukunft gesteigert werden.

Eine Art „Einsatzplan“ soll die Helfer der Einzelveranstaltungen zu bestimmten Zeiten an ihren „Arbeitseinsatz“ binden.

Zu TOP 4.

Veranstaltungsplanung 2008

Für das Jahr 2008 wurden folgende Veranstaltungen vorgeschlagen:

1. Internationales Kinderfest mit Frühlingsmarkt und Autoschau am 3./4. Mai 2008
2. Tag der offenen Tür der Moscheen, außerhalb der Herbstferien
3. Fastenbrechen (Ramadan 01.09. – 01.10.08)
4. Schülermalwettbewerb in Kamener Schulen z.B. zum Thema „Integration“
5. Fest der Kulturen
6. Abschlussveranstaltung für die Schülerbegegnung Kamen – Bandirma

Herr **Sostmann** begrüßte die Ideenvielfalt des Integrationsrates, verwies jedoch auf die zur Zeit laufenden Haushaltsgespräche. Allein mit den für den Integrationsrat vorgesehenen Mitteln läßt sich die Vielzahl der Veranstaltungen nicht finanzieren.

Herr **Gerçek** schlug vor, den Schülermalwettbewerb als Projekt mit Mitteln des Kulturausschusses zu unterstützen.

Herr **Kuru** nannte mögliche Sponsoren und erklärte sich bereit, erste Gespräche mit diesen zu führen.

Herr **Sostmann** sagte die Unterstützung der Verwaltung bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen zu.

Herr **Özkir** forderte die Integrationsratsmitglieder auf, bis zur nächsten Sitzung geeignete Sponsoren zu suchen.

Herr **Hasler** erinnerte an die Diskussionen Anfang dieses Jahres bezüglich der Zuständigkeiten des Integrationsrates bei der Veranstaltungsorganisation und verlangte klare Absprachen, um Probleme zu vermeiden.

Herr **Sostmann** versicherte, dass in Abstimmung mit der Verwaltung und dem Vorsitzenden jederzeit Vorgespräche für die Sponsorensuche geführt werden können. Die Mitarbeit der Integrationsratsmitglieder ist durchaus erwünscht. Besprechungen in Arbeitskreisen sind möglich.

In der nächsten Sitzung wird Herr **Özkir** über die Durchführung der vorgeschlagenen Veranstaltungen abstimmen lassen.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Die Regierungsparteien der Bundesregierung haben in ihren Koalitionsvertrag die Prüfung einer Grundgesetzänderung zur Einführung des kommunalen Wahlrechts für Nicht-Deutsche aufgenommen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW (LAGA NRW) hat eine Kampagne zur Einführung des kommunalen Wahlrechts für legal in Deutschland lebende Nicht-Deutsche gestartet. In zahlreichen Städten des Landes, so auch in Kamen, hat es Beschlüsse des Integrationsrates und des Rates zur Unterstützung der Initiative gegeben. Zur Kampagne gehört auch eine Unterschriftensammlung.

Herr **Özkir** dankte dem Rat der Stadt Kamen für die Unterstützung und berichtete von einer bundesweiten Unterschriftenaktion der LAGA NRW zur Einführung des kommunalen Wahlrechtes für Migrantinnen und Migranten. Unterschriftenlisten können über den Vorsitzenden oder die LAGA NRW bezogen werden.

Das Gesamtergebnis der Unterschriftenaktion wird in der Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW am 17.11.07 bekannt gegeben.

5.1

Frau **Herbold** gab Erläuterungen zur Freistellung der Integrationsratsmitglieder für Veranstaltungen als Mandatsträger.

5.2

Frau **Herbold** nannte die Termine der Sitzungen des Integrationrates für das Jahr 2008:

25.02., 19.05, 23.10.2008.

5.3

Als Antwort auf eine Anfrage in der Sitzung vom 19.04.2007 gab Herr **Sostmann** einen Sachstandsbericht für das Bauvorhaben der Flutlichtanlage für den Sportplatz „Lüner Höhe“ und verwies nochmals auf die Zuständigkeit des Sportausschusses.

5.4

Herr **Dunker** vom Fachbereich Jugend der Stadt Kamen referierte über eine geplante Befragung der Bewohner der Kamener Nordstadt. Ziel dieser Befragung ist eine Datenerhebung zum Thema Bildungsstand, Sprachförderung, Jugendarbeitslosigkeit.

Durch eine Analyse dieser Daten sollen in Zukunft die Arbeitsschwerpunkte im Fachbereich Jugend besser auf die Bedürfnisse von Migrantinnen und Migranten zugeschnitten werden.

Bisher ist die Zahl der hilfesuchenden Familien mit türkischem Migrationshintergrund im Vergleich zu anderen Kamener Bürgern, im Fachbereich Jugend, eher gering.

Herr Dunker forderte die Anwesenden auf, für die geplante Aktion, bei den Menschen in ihrem Umfeld zu werben.

Die Befragung wird in deutscher, türkischer, polnischer sowie russischer Sprache erfolgen.

Alle erhobenen Daten bleiben selbstverständlich anonym.

5.5

Anfragen ergaben sich keine.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1.1

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

1.2

Anfragen ergaben sich keine.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Kein Diskussionspunkt.

Herr **Özkir** schloss die Sitzung um 19:15 Uhr.

gez.
Özkir
Vorsitzender

gez.
Sostmann
Schriftführer/in

Anlagen

Aufstellung der Veranstaltungskosten für Aktionen des Integrationsrates 2007